

Achema 2018, Halle 11, Stand C3

Siemens und PSE kooperieren bei modellbasierten Lösungen

- **Strategische Partnerschaft zwischen Siemens und PSE erweitert das integrierte Digitalisierungs-Portfolio für die Prozessindustrie**
- **Enge Verzahnung von Comos, Simatic PCS 7, Simit mit der von PSE entwickelten Advanced Process Modelling Plattform gPROMS**
- **Durchgängiger Einsatz von Simulationsmodellen entlang des gesamten Anlagenlebenszyklus**
- **Modellbasierte Lösungen ergänzen das Siemens-Portfolio an entscheidenden Stellen**

Die Siemens AG und Process Systems Enterprise (PSE), der Advanced Process Modelling (APM) Experte, gaben heute auf der Achema die Unterzeichnung eines strategischen Partnerschaftsvertrages bekannt. Die Stärken von PSEs gPROMS Advanced Process Modelling Technologie stehen damit auch im Rahmen des Siemens Portfolios für Automatisierung und Digitalisierung in der Prozessindustrie zur Verfügung. Im Rahmen der Kooperation werden neue modellbasierte Lösungen angeboten: Überwachung und Monitoring von Anlagenkomponenten, Soft-Sensoren, Vorausberechnung der Anlagenperformance, Echtzeit-Optimierung und Operator Training auf Basis detaillierter Prozessmodelle. Alle diese Lösungen basieren auf der Kombination von Prozessmodellen, die tiefes Prozesswissen beinhalten, mit Echtzeit- und historischen Prozessdaten.

SIEMENS

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland



Process Systems Enterprise
26-28 Hammersmith Gr
London W6 7HA
United Kingdom

Der Kundennutzen solcher Anwendungen besteht unter anderem in optimierten Produktionsabläufen aufgrund von Echtzeit-Informationen, welche eine bessere Entscheidungsgrundlage schaffen. Dies vereinfacht die Instandhaltung, beispielsweise durch die Möglichkeit der Vorausberechnung von Restlaufzeiten, die durch Verschmutzungen oder Verrußungen entstehen können. Darüber hinaus lässt sich durch Echtzeitoptimierung die Wirtschaftlichkeit steigern und der Zustand von Anlagenkomponenten infolge von Monitoring verbessern.

Diese Technologien bringen neue Produktivitätspotentiale in die Branchen Chemie & Petrochemie, Öl & Gas, Raffinerien, Pharmazie, Nahrungs- & Genussmittel sowie Wasser. In Zukunft sollen die modellbasierten Technologien in weitere Anwendungen im gesamten Anlagenlebenszyklus integriert werden. Auf der Achema zeigen Siemens und PSE die Technologie des Digitalen Zwillings am Beispiel einer Ethylen-Anlage, basierend auf PSEs gPROMS Olefins Operational Excellence Tools. Bei großtechnischer Anwendung dieser Technologien in einer Ethylen-Anlage wurden Ertragssteigerungen von zwei Prozent erreicht. Außerdem wird ein Soft-Sensor in Kombination mit einer modell-prädiktiven Regelung in einer kontinuierlichen Nassgranulation der pharmazeutischen Tablettenfertigung gezeigt.

Eckard Eberle, CEO der Business Unit Process Automation (PD PA) und Leiter des Siemens-Messestandes auf der Achema, sagt: „Siemens hat bereits Integrated Engineering wahr werden lassen. In Zusammenarbeit mit PSE machen wir einen weiteren Schritt in Richtung eines modellgestützten Anlagenbetriebs mit sich ideal ergänzenden Technologien. Dies ist Digitalisierung im besten Sinne.“

Costas Pantelides, Managing Direktor von PSE, sagt: „Die Kombination hochgenauer, prädiktiver Modelle und Echtzeit-Prozessdaten ist enorm schlagkräftig. Derzeit ergeben sich außergewöhnliche Einsatzmöglichkeiten für die Prozessindustrien. Diese wurden erst möglich durch langjährige Entwicklungen in

Gemeinsame Presseinformation
von Siemens und Process Systems Enterprise

den Bereichen des Advanced Modelling und in den unterstützenden Computerwissenschaften und Mathematik". Pantelides weiter: „Es ist zunehmend sinnvoll, tiefes Prozesswissen in prädiktiven Modellen abzubilden, die bereits in der Produkt- und Prozessentwicklung und im Anlagendesign entstehen können, und diese Modelle dann im Digitalisierungsumfeld in jedem Schritt des Lebenszyklus wertschöpfend einzusetzen.“

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2018060207PDDE

Ein Bild der Vertragsunterzeichnung auf der Achema 2018 finden Sie ab dem 13. Juni 2018 ebenfalls unter dem Link www.siemens.com/press/PR2018060207PDDE

Weitere Informationen zu Siemens auf der Achema 2018 finden Sie unter

www.siemens.de/achema und www.siemens.com/presse/achema2018

Ansprechpartner für Journalisten

Evelyne Kadel

Tel.: +49 (0)211 6916-1003; E-Mail: evelyne.kadel@siemens.com

PSE:

Kate Burness

Tel.: +44-20-8563-0888; E-Mail: k.burness@psenterprise.com

Folgen Sie uns in **Social Media**:

Twitter: www.twitter.com/MediaServiceInd und www.twitter.com/siemens_press

Blog: <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland

Process Systems Enterprise
United Kingdom

Gemeinsame Presseinformation von Siemens und Process Systems Enterprise

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Über Process Systems Enterprise Limited (PSE)

PSE (www.pseenterprise.com) ist der weltweit führende Anbieter von Software für hochentwickelte Prozessmodellierung (Advanced Process Modelling, APM) und Dienstleistungen für die Prozessindustrie. Hochentwickelte Modelle sind in der Industrie dann im Einsatz, wenn schnelle, sichere und effizientere Entscheidungen zur Verbesserung der Prozesse im Bereich Formulierung, Produkt- und Prozessdesign oder für den Anlagenbetrieb getroffen werden sollen und der Entscheidungsraum schnell und effektiv durchsucht werden muss. PSE engagiert sich mit seiner gPROMS Produktlinie stark für die Definition, Weiterentwicklung und Anwendung von Prozessmodellierungssoftware und deren Arbeitsabläufen, die für die Digitalisierung in der Industrie ein wesentlicher Bestandteil sind. Die einzigartigen Vorteile der Werkzeuge von PSE liegen in der Kombination von Modellen mit hoher Detailtreue, leistungsstarker mathematischer Optimierung und Globaler Systemanalyse (GSA), sowie Hochleistungsrechnen (HPC) für die schnelle und robuste Lösung komplexer Probleme. Die Anwendung der Technologie und Dienstleistungen von PSE resultiert in schnellerer Innovation, verbessertem Prozess- und Produktdesign, optimiertem Betrieb, reduziertem Risiko, wirksamerer F&E (R&D) und effizienteren Versuchsreihen; Unternehmenswissen lässt sich einfacher erfassen und transferieren. PSEs Innovationskraft wurde mit dem renommierten Royal Academy of Engineering MacRobert Award for Engineering Innovation ausgezeichnet, der höchsten britischen Auszeichnung für Ingenieure.

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland

Process Systems Enterprise
United Kingdom